

Reisehinweise des Auswärtigen Amts
Reisemerklblatt
Ägypten

Stand: 8. April 2005

Allgemeine Informationen
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige
Besondere Zollvorschriften
Besondere strafrechtliche Vorschriften
Medizinische Hinweise
Zuständige deutsche Auslandsvertretung

Allgemeine Informationen

Obgleich Gastfreundschaft wie in allen arabischen Ländern einen hohen Stellenwert hat, wird von allen Gästen des Landes erwartet, dass sie sich den Verhaltensregeln eines islamisch geprägten Landes anpassen und diese respektieren. Die Rücksichtnahme auf die Moralvorstellungen einer islamisch geprägten Gesellschaft beim Aufenthalt in Ägypten ist ein allgemein geltendes Gebot der Höflichkeit, der Vernunft und des gesunden Menschenverstands. (siehe auch unter [Strafrechtliche Vorschriften](#) sowie den Punkt "Verhaltensregeln" auf der Homepage der Botschaft Kairo unter www.kairo.diplo.de). Dies gilt insbesondere beim Aufenthalt außerhalb der gebuchten Hotelanlage und bei Ausflügen und Reisen im Land. Angeraten wird z. B. bei Aufenthalt außerhalb der Hotelanlagen, Reisen über Land und Aufenthalt in Städten weite, Arme und Beine bedeckende Kleidung, die auch vor der starken Sonneneinstrahlung schützt. Eine Kopfbedeckung ist zwar nicht erforderlich, jedoch als Schutz gegen Sonne und Staub sinnvoll. Während des muslimischen Fastenmonats Ramadan (dieses Jahr voraussichtlich 04. Oktober bis 02. November 2005) halten sich alle gläubigen Muslime während der Tagesstunden an das Fastengebot des Korans. Dieses religiöse Fastengebot gilt nicht für Touristen.

Reisende (auch minderjährige Kinder), die neben der deutschen zugleich auch die ägyptische Staatsangehörigkeit besitzen (etwa durch Abstammung von einem ägyptischen Vater), werden entsprechend der allgemeinen internationalen Praxis in Ägypten ausschließlich als Ägypter behandelt. Personen mit einer solchen doppelten Staatsangehörigkeit unterliegen uneingeschränkt den ägyptischen Gesetzen, sobald sie sich in Ägypten aufhalten (u.a. Wehrpflicht, familienrechtliche Bestimmungen). Nach ägyptischem Recht dürfen minderjährige Kinder (unter 21 Jahren) ohne Zustimmung des (ägyptischen) Vaters nicht ausreisen. Konsularische Hilfe durch die deutsche Botschaft ist für diesen Personenkreis in aller Regel nicht möglich.

Von Fahrten nach Einbruch der Dunkelheit wird wegen der häufig vorkommenden schweren Unfälle im Straßenverkehr abgeraten.

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige

Seit Februar 2002 können deutsche Staatsangehörige für einen touristischen Aufenthalt mit dem Personalausweis nach Ägypten einreisen. Die Visumpflicht bleibt jedoch bestehen. Das Visum wird gegen eine Gebühr von 15 USD bei der Einreise erteilt. Der Betrag kann auch zum gültigen Wechselkurs in Euro entrichtet werden.

Bei Einreise nur mit Personalausweis muss eine spezielle Einreisekarte bei Ankunft ausgefüllt und mit einem Passbild versehen werden. Das Passbild muss mitgebracht werden.

Die Einreise mit dem Reisepass (auch dem vorläufigen Reisepass) ist einfacher und schneller. Kinder unter 16 Jahren, die noch keinen Reisepass oder Personalausweis haben, können entweder mit eigenem Kinderausweis (für Ägypten muss ein Lichtbild enthalten sein) oder mit Eintrag im Pass der Eltern (ab 3 Jahren ebenfalls mit Lichtbild) einreisen.

Für alle Reisedokumente gilt, dass sie noch drei Monate über die geplante Aufenthaltsdauer hinaus gültig sein müssen. Es empfiehlt sich, eine Fotokopie des Ausweises (am besten auch des Einreisestempels) anzufertigen.

Besondere Zollvorschriften

In Ägypten besteht wie in vielen anderen Ländern ein striktes Ausfuhrverbot u.a. für alle antiken Gegenstände sowie für eine Vielzahl von unter Natur- und Artenschutz stehenden Pflanzen und Tieren (z.B. Korallen), auch wenn diese scheinbar legal käuflich erworben wurden.

Die Einfuhr von Ägyptischen Pfund nach Ägypten ist nur in begrenztem Umfang gestattet. Über die aktuellen Einfuhrgrenzen unterrichtet die [Ägyptische Botschaft in Berlin](#).

Besondere strafrechtliche Vorschriften

Drogendelikte werden schon bei Geringfügigkeit mit harten Strafen (Gefängnis bis hin zur Todesstrafe in besonders schweren Fällen) geahndet.

Ägypten ist im Hinblick auf Moralvorstellungen und Verhaltensregeln ein vergleichsweise liberales Land. Dennoch ist, wie in früheren Zeiten bei uns auch, "unzüchtiges Verhalten" ein - allerdings nicht näher definierter - Tatbestand, der strafrechtlich verfolgt werden kann. Allerdings ist noch kein Fall bekannt, in dem ein ausländischer Tourist tatsächlich deswegen strafrechtlich verfolgt wurde.

Weitere Hinweise und Empfehlungen sind auf der Homepage der Botschaft Kairo unter www.kairo.diplo.de zu finden.

Medizinische Hinweise

In der Mitte des Jahres 2004 traten eine größere Anzahl von [Hepatitis A](#)-Erkrankungen bei deutschen und europäischen Reisenden auf, die sich am Roten Meer aufgehalten hatten. [Hepatitis A](#), eine Virus-bedingte Leberentzündung, wird durch kontaminierte Speisen und Trinkwasser übertragen. Gegen Hepatitis A lässt sich wirksam durch eine gut verträgliche Impfung vorbeugen. Auch wenn seitdem keine Erkrankungen mehr bekannt wurden, sollte bei einer Reise in die Region Impfschutz gegen Hepatitis A bestehen.

Weitere sinnvolle **Impfungen** sind: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, bei Langzeitaufenthalt über drei Monate auch [Hepatitis B](#). Bei besonderer Exposition (Landaufenthalt, Jagd, Jogging, Rucksacktourismus u.a.) kann Impfschutz gegen Tollwut und [Typhus](#) sinnvoll sein.

Eine gültige Gelbfieberimpfung wird verlangt bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet. Zusätzlich wird sie verlangt, wenn man aus folgenden Ländern einreist: Botswana, Malawi, Mauretanien, Belize, Costa Rica, Guatemala, Honduras, Nicaragua, Trinidad und Tobago. Situation bei Serienreise, die über Gelbfiebergebiet geht, bitte aktuell erfragen.

Akute Magen-Darmerkrankungen sind häufig. Infektionsquellen sind ungare, lauwarm zubereitete Speisen, nicht ausreichend durchgebratene Fleisch- und Fischgerichte, kontaminiertes Wasser und Fruchtsäfte.

Für Trinkzwecke sollte nur abgepacktes Flaschenwasser benutzt werden, gleiches gilt für die Erfrischungsgetränke, die überall mit Originalverschluss erhältlich sind. Schutz vor Insekten- und Mückenstichen durch körperbedeckende Kleidung und insektenabweisende Hautschutzmittel sind wirksame Maßnahmen zur Verhütung von einigen Infektionskrankheiten (u.a. West Nile Fieber). Die zusätzlich vorbeugende Einnahme einer Malariaphylaxe ist z.Zt. nicht notwendig.

Die medizinische Versorgung außerhalb Kairos hat sich in den letzten Jahren zwar deutlich verbessert. Dennoch entspricht sie auch in den Touristenzentren nicht immer westeuropäischem Standard. Daher wird nachdrücklich der Abschluss einer Auslands-Reisekrankenversicherung empfohlen, die auch einen im Notfall medizinisch notwendigen (Flug-)Rücktransport abdecken sollte. Von Fahrten nach Einbruch der Dunkelheit wird wegen der häufig vorkommenden schweren Unfälle im Straßenverkehr abgeraten.

Zuständige deutsche Auslandsvertretung

Die deutsche Botschaft in Ägypten befindet sich in Kairo:

Embassy of the Federal Republic of Germany, 8 B, Sharia Hassan Sabri, Cairo-Zamalek, Ägypten.

Telefon: (0020 2) 739 96 00

Fax: (0020 2) 736 05 30

Internet: www.kairo.diplo.de

E-Mail: germemb@tedata.net.eg

Das Auswärtige Amt rät dringend, auf Auslands-Krankenversicherungsschutz mit Rückholversicherung zu achten. Reisehinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Auswärtigen Amts. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Gefahrenlagen sind oft unübersichtlich und können sich rasch ändern. Verweise auf Reisehinweise in den Geschäftsbedingungen von Reiseveranstaltern sind für das Auswärtige Amt nicht verbindlich. Gesetzliche Vorschriften eines Landes können sich ändern, ohne dass das Auswärtige Amt hiervon unterrichtet wird. Die Kontaktaufnahme mit der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretung des Landes wird im Zweifelsfall angeraten. Auswärtiges Amt, Bürgerservice, Referat 040, 11013 Berlin, Tel. 030/5000-0, Fax 030/5000-3402. Die Reisehinweise sind auch im Internet unter <http://www.diplo.de> abrufbar.